

Dr. Christoph Ferch

**ANTRAG Nr. 1** §22/2025/109

gem. § 22 GGO

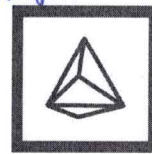
eingbracht am: 08.09.2025

im: Kontrollausschuß

**Verfügung:**

1. Zur Federführung:
2. Bgm. Auinger
3. Ressort: Bgm Bernhard Auinger
4. Klubs und Fraktionen
5. MD/01 zum Register
6. Sonstige:

MD/00, MD/01



**LISTE  
SALZ**

9.9.2025 - T. Müller

Salzburg, 01.09.2025

**Antrag gemäß §22 GGO**

**Betreff: Vereinheitlichung von Straßenbezeichnungen im Stadtplan und im öffentlicher Verkehr**

Die Stadt Salzburg bietet einen kostenlos erhältlichen Stadtplan an. Das Straßenverzeichnis ist alphabetisch geordnet, allerdings nach den Vornamen und nicht nach den Nachnamen. Das bedeutet, dass es rund anderthalb Dutzend verschiedene Straßen gibt, die mit „Dr.“ beginnen. Das bedeutet auch, dass man den Vornamen des betreffenden Namensgebers kennen muss.

Für noch mehr Verwirrung - vor allem bei Touristen bzw. nicht Ortskundigen - sorgt, dass die Straßennamen in den Leuchtanzeigen der Busse ohne Vornamen und Titeln angegeben werden. Statt „Georg-Nikolaus-von-Nissen-Straße“ laut Stadtplan heißt es im Bus lediglich „Nissenstraße“, die Haltestelle wird laut Fahrplanaushang als „Georg-v.Nissen-Straße“ bezeichnet.

Diese inkonsistente Darstellung sorgt für Verwirrung, sowohl bei der Orientierung im Stadtgebiet, als auch bei der Nutzung des ÖPNV. Eine Vereinheitlichung der Namensgebung in Stadtplänen, Busanzeigen, Fahrplänen, als auch online (soweit im Kompetenzbereich der Stadt Salzburg) wäre hier erforderlich. Im Zuge dessen könnte auch eine Aktualisierung der umbenannten historisch belasteten Straßen erfolgen und entsprechend eingepflegt werden. Nach einer konsequenten Umsetzung dieser bedarfsgerechten und kundenfreundlichen Maßnahmen ist zu erwarten, dass die Beliebtheit des ÖPNV deutlich zunehmen wird.

**Ich stelle gemäß §22 GGO folgenden Antrag:**

„Der Gemeinderat möge unter Einbindung aller zuständigen Stellen beschließen, eine benutzerfreundliche Vereinheitlichung der Straßenbezeichnungen in Stadtplänen, Fahrplänen bzw. Aushängen des ÖPNV, sowie in den elektronischen Anzeigen der Busse, als auch den diesbezüglichen Angaben online im eigenen Kompetenzbereich zu prüfen und entsprechend zu veranlassen. Insbesondere zu prüfen wäre, wie weit das Weglassen von akademischen Titeln oder Adelstitel in Straßenbezeichnungen zu einer Vereinfachung beitragen könnte.“

Dr. Christoph Ferch